

	<p>Objekt: Hannover, Schloss Herrenhausen</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-Ild 16</p>
--	---

Beschreibung

Schloss Herrenhausen in Hannover. Zu sehen sind sieben Ansichten rund um das Schloss Herrenhausen im Großen Garten in Hannover. Die elliptische Abbildung in der Mitte zeigt das Schloss als Dreiflügelanlage, von Süden aus gesehen. Ein schmiedeeisernes Gitter trennt das Schloss vom übrigen Garten. Vor diesem Gitter sieht man bereits einen angelegten Teich, um den Skulpturen auf Sockeln stehen. Oben rechts hinter dem Schloss erkennt man das Palmenhaus. Die Ziffer 2 bezeichnet die Abbildung darüber und zeigt den Georgspark. Zu sehen ist ein Schwanenteich und dahinter eine einfache Rasenfläche mit ein paar Bäumen und einem Obelisk. Staffagefiguren im Ruderboot im Vordergrund runden das Ganze ab. Ziffer 3 zeigt die große Fontäne am rechten Blattrand. Sie wurde im Mittelpunkt des südlichen Teils des Großen Gartens errichtet und ist seit 1719 in Betrieb. Unter dieser Abbildung erscheint Ziffer 4, das Mausoleum, das sich im Berggarten von Hannover befindet und einen schönen Portikus als Vorhalle besitzt, wie man hier sehen kann. Auf der linken Seite erkennt man das mit Ziffer 5 bezeichnete Palmenhaus von innen. Im Vordergrund sieht man eine barocke Freitreppe mit einem kleinen Brunnen und einer Fontäne. Im Hintergrund ragen die Palmen und andere exotische Gewächse empor. Im Blatt rechts unten wird mit Ziffer 6 das Denkmal der Kurfürstin Sophie beschrieben. Man sieht hier einen halbrunden Bau mit portikusähnlichen Vorhallen als eine Art Baldachin für die aus Carrara-Marmor gefertigte, überlebensgroße Skulptur, die 1878 von Friederich Wilhelm Engelhard geschaffen wurde. In der letzten, rautenförmigen Abbildung wird die Seufzerbank bezeichnet. Man sieht hier drei Herren, die auf einer steineren Bank sitzen; einer stützt sich auf einen Stock, einer liest Zeitung und der dritte, ganz den Sinn der Bank verkörpernd, hat den Kopf auf die Hand gestützt. Witzig an dem Blatt ist, dass anscheinend einige Staffagefiguren mehrfach verwendet wurden.

Das Blatt war ursprünglich eine Seite aus dem "Buch für alle".

Signatur: Nach einer Originalskizze von E. Grote. (S. 631)

Beschriftung: Schloss Herrenhausen in Hannover.

Grunddaten

Material/Technik:

Holzstich (koloriert)

Maße:

H: 37,5 cm; B: 27,7 cm (Blattmaß).

Ereignisse

Vorlagenerstellung

wer

Carl Grote (1839-1907)

wo

Druckplatte

wann

Nach 1878

hergestellt

wer

wo

Schlagworte

- Holzstich
- Park
- Schloss (Architektur)